

# 13 Tage IRAN - Rundreise

Persische Juwelen - religiöse, kulturelle und landschaftliche Höhepunkte



Shiraz - Grabmal Dichter Saadi



Isfahan - Königsmoschee



Reise-Nr. ÖK IR-11213

**Reiseverlauf** (Änderungen vorbehalten):

**1. Tag:** Flug nach **Teheran**, Hauptstadt der Islamischen Republik Iran. Ankunft und Empfang durch die örtliche Reiseleitung. Hotelbezug für 2 Nächte.

**2. Tag:** Besuch des **Golestan-Palastes**, für viele der schönste Palast der Pahlewi-Dynastie. Anschließend ein auf die bevorstehende weitere Reise einstimmen-der Besuch des **Nationalmuseums**, das einen sehr guten Überblick über die jahrtausendealte Geschichte des Landes gibt. Besuch des **Kronjuwelenmuseums**. Nach Möglichkeit Besuch der deutschen evangelischen Gemeinde Teheran.

**3. Tag:** Fahrt in Richtung Westen nach **Hamadan**, eine der ältesten Städte des Landes. Besichtigung des „**Steinernen Löwen**“ Alexanders des Großen sowie des Wahrzeichens der Stadt, das **Mausoleum** des berühmten Arztes, Wissenschaftlers und Dichters **Ibn Sina**. Falls die Zeit es erlaubt, Besuch des **Grabes von Esther und Mordechai**. Hotelbezug für 1 Nacht in **Hamadan**.

**4. Tag:** Morgens Besichtigung von **Ganjnameh**, zwei Felsinschriften in Keilschrift aus achämenidischer Zeit. Weiterfahrt in Richtung **Kermanshah**. Unterwegs Halt in **Kangavar** zum Besichtigung der Überreste des gigantischen **Anahita-Tempels** aus dem 1. bis 2. Jh. n. Chr., welcher der gleichnamigen zoroastrischen Gottheit des Wassers und des „den kosmischen Ozean speisenden Weltenflusses“ gewidmet sein soll. Der nächste Halt erfolgt im Dorf **Bisutun**, ein historisch bedeutender Ort an der Hauptverbindungsroute zwischen dem Mittelmeer und China, zur Besichtigung der achämenidischen Reliefs und der **Behistun-Inschriften** (UNESCO Weltkulturerbe) in einem Felsmassiv, die der Achämenidenkönig Darius (552 – 486 v. Chr.) unter Darstellungen von Szenen aus seiner Regentschaft in den Sprachen Altpersisch, Elamisch und Babylonisch einmeißeln ließ. Ein weiterer Stopp folgt an den sassanidischen Grotten und Felsenreliefs von **Taq-e Bostan**. Diese Reliefs gehören zu den am besten erhaltenen Beispiele der sassanidischen Kunst und beinhalten Szenen der Investituren von Ardachir II., Schapur III. und Chosrau II. Nach Ankunft in **Kermanshah**, sofern zeitlich möglich, Besuch des dortigen **kurdischen Basars**. Hotelbezug für 1 Nacht.

**5. Tag:** Die Weiterfahrt in das antike **Susa** (bibl. Shushan) durch das **Zagros-Gebirge** mit seinen tiefen Schluchten, Hochebenen und schroffen Berggipfeln gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten der Reise. Unterwegs **Fotostopps**. **Susa** war einst Hauptstadt von Elam, der ersten iranischen Hochkultur. Besichtigung der Ruinenstadt mit Funden aus der frühgeschichtlichen Periode bis zur achämenidischen Zeit und dem **Apadana-Palast** mit der **Thronhalle** von Darius dem Großen. Im heiligen Bezirk von **Tschoga Zanbil**, einer elamischen Tempelstadt, befindet sich die wohl älteste Kultstätte des Iran, das einzige erhaltene **Zikkurat** Persiens. Falls die Zeit es erlaubt, Besuch des **Grabes des Propheten Daniel**. Besichtigung und anschließende Fahrt nach **Ahvaz**. Hotelbezug für 1 Nacht.

**6. Tag:** Abfahrt aus der Küstenebene am Persischen Golf durch das Bergland zu den Überresten der sassanidischen Königsstadt **Bischapur**. Besichtigung der Ruinen der Palastanlage und des Felsreliefs in der Schlucht **Tange Chogan**. Weiterfahrt nach **Schiras**, Hauptstadt der Südprovinz Fars. Hotelbezug für 3 Nächte.

**7. Tag:** Ausflug nach **Persepolis**, der Repräsentationshauptstadt der Achämeniden seit Darius I., von der bereits im alttestamentarischen Buch Ester berichtet wird. Gelegen in der Ebene **Marvdasht** am Fuße des Berges der Barmherzigkeit, beherbergt Persepolis riesige Paläste und ist von einer starken Befestigungsmauer umgeben. Besichtigung der ausgedehnten **Palastanlagen** mit Tor des Xerxes, der Halle der 36 Säulen, der Apadana mit den berühmten Treppenreliefs und Portikus, der Paläste des Darius, Xerxes und Artaxerxes und des Schatzhauses des Darius. Anschließend Weiterfahrt nach **Naqsch-e-Rostam**, der Nekropole der Achämeniden mit Gräbern der Herrscher Darius I. und Darius II. Rückfahrt nach **Schiras**.

**8. Tag:** Vormittags Besuch der **Mausoleen** und **Gartengräber** der berühmten **Dichter Saadi und Hafis**, deren Werke Goethe zu seinem „Westöstlichen Divan“ inspirierten. Anschließend Besichtigung der **Nasir-al-Molk-Moschee** und des Gartens **Bagh-e Naranjestan** (Orangengarten), dessen üppige Blumenbeete und Ro-

sensträucher sich hinter hohen Mauern verbergen. Falls möglich, Besuch des **Shah-Cheragh Grabes**, eine der bekanntesten Pilgerstätten der Schiiten im Iran.

**9. Tag:** Fahrt durch die Wüsten- und Gebirgslandschaft nach **Yazd**, Stadt der Feueranbeter. Unterwegs Besuch der Überreste der altpersischen Residenzstadt **Pasargadae** in der Hochebene, in der 550 v. Chr. die Entscheidungsschlacht zwischen Kyros II. und dem medischen König Astyages stattfand. Die Hochebene war bereits im 4. und 3. Jt. v. Chr. besiedelt. Kyros gründete hier die erste achämenidische Königsresidenz. Weiterfahrt nach **Yazd**. Hotelbezug für 1 Nacht.

**10. Tag: Yazd**, das heutige Zentrum der zoroastrischen Religion im Iran, beeindruckt durch die dem extrem heißen Klima angepasste Architektur mit den Windtürmen, die in den Häusern und Zisternen für Kühlung sorgen. Rundgang durch die **Altstadt** und Besuch der **Freitagsmoschee**, einer der beeindruckendsten islamischen Sakralbauten Persiens. Besichtigung des **Feuertempels** und der „**Türme des Schweigens**“. Nach Möglichkeit Treffen mit einem Vertreter der Zoroastrier. Weiterfahrt entlang der großen Salzwüste nach **Isfahan**. Zwischenstopp in **Nain**, berühmt für seine feinen Seidenteppiche, mit Besuch der alten **Freitagsmoschee**, eines der bedeutendsten frühislamischen Bauwerke. Nach Absprache mit dem Guide vor Ort, falls es zeitlich möglich ist, Besuch eines **als Museum eingerichtetes typisch iranisches Wohnhaus**. Weiterfahrt nach **Isfahan** Hotelbezug für 3 Nächte.

**11. Tag: Isfahan**, „ein Museum, so groß wie eine Stadt“. Die grandiose und wechselvolle Vergangenheit hat in der persischen Oasenstadt ein fantastisches Erbe hinterlassen. Die Schönheit der Stadt wurde im Persischen zu einem Sprichwort: „Esfahan nesf-e dschahan“ – **Isfahan, die Hälfte der Welt**. Die türkisfarbenen Kuppeln und schillernden Kacheln der Moscheen und Medresen prägen das Bild der Stadt wie aus 1001 Nacht. Ein morgenländischer Traum ist der **Meidan-e Imam** (UNESCO Weltkulturerbe) mit seinen doppelstöckigen Arkaden, den

ausgeschmückten Toren und Palästen. Alle Gebäude um den Platz gehörten zum Gesamtkonzept der Königspaläste aus safawidischer Zeit. Zu den schönsten zählen die reich mit Fliesenmosaiken verzierte **Imam Moschee**, die **Sheikh Lotfollah-Moschee** sowie der **Ali Qapu Palast**. Im Anschluss an die Besichtigungen: Besuch des **Basars**. Hier finden sich nicht nur Teppiche, Schmuck und Kupfererzeugnisse, sondern auch die typischen Isfahaner bedruckten Baumwollstoffe.

**12. Tag:** Morgens Besichtigung des **Armeniertviertels Dschulfa** und der **Vank Kathedrale**, erbaut 1606 – 1665. Die Kathedrale vereint christliche Architektur mit persisch-islamischer Ornamentik und Gestaltungsformen. Sie ist auch heute noch das religiöse und geistige Zentrum der christlichen Armenier Isfahans. Anschließend Besuch des **armenischen Museums**. Es folgt die Besichtigung der riesigen Isfahaner **Freitagsmoschee**, die von den Seldschuken bis zu den Kadscharen nahezu ein Jahrtausend dieser speziellen Moscheen-Architektur repräsentiert.

**13. Tag:** Früher Transfer zum **Flughafen Isfahan** und **Rückflug**.

**Leistungen:** Flug inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren; Unterbringung in landestypischen Mittelklassehotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; Halbpension (Frühstück und Abendessen); fachkundige, deutschsprachige Reiseleitung; Transfers und Eintrittsgelder lt. Programm; Rundreise im Minibus bei 10 bis 15, im Midibus bei 20 Teilnehmern; Visumbefürwortung; ökologische Luftfahrtsteuer.

**Nicht enthalten:** Trinkgelder, Versicherung, Getränke, weitere Mahlzeiten, Visumgebühren\*, Erhöhung der Kerosinzuschläge der Fluggesellschaften nach Angebotserstellung sowie persönliche Ausgaben.

\*Bei der Beantragung des Visums darf im Reisepass **kein israelischer Einreisestempel** sein. Sollte dies zutreffen, muss ein Zweitpass bei der jeweiligen Stadt/Gemeinde **rechtzeitig beantragt** werden.

